

1942



2017

Kleingartenverein Kanalwächterhaus

Fest

Schrift



1972

45 Jahre Partnerschaft  
mit den Gartenfreunden Karlsruhe

2017



## Einblicke Kleingartenanlagen Karlsruhe



**Liebe Gartenfreundinnen,  
liebe Gartenfreunde,**

Jubiläen sind Anlass innezuhalten und das Erreichte zu würdigen. Daher möchte ich an dieser Stelle namens des Bezirksverbands der Gartenfreunde Karlsruhe sowohl der Bezirksorganisation der Kleingärtner Wien-Leopoldstadt als auch dem Kleingartenverein Kanalwächterhaus die herzlichsten Glückwünsche übermitteln. Einerseits gilt es, ein großes Dankeschön an die Bezirksorganisation der Kleingärtner Wien-Leopoldstadt für 45 Jahre gelebte Freundschaft mit unserem Verband auszusprechen – eine Partnerschaft, die von gegenseitigem Respekt, voneinander Lernen und großem persönlichen Engagement geprägt ist.

Darüber hinaus möchten wir auch dem Kleingartenverein Kanalwächterhaus zum 75-jährigen Jubiläum unsere aufrichtigen Glückwünsche übermitteln. Der Verein hat in den Jahrzehnten seines Bestehens viel bewegt und kann zurecht stolz auf das Geleistete sein. Angefangen mit den harten Jahren des Zweiten Weltkriegs, als die Gründer der Anlage 1942 im Zeichen der Selbstversorgung mit der Urbarmachung der Natur begannen und so den Grundstein für ein grünes Paradies legten, das uns heute so erfreut. Und nicht nur das, es entwickelte sich ein funktionierendes Gemeinwesen, das bis heute im Verein Bestand hat. Wie sagte schon Plato: *„Wo aber keine Gemeinschaft ist, da kann auch keine Freundschaft sein.“* Und Freundschaft ist bekanntlich des Lebens Salz.

Dies gilt in besonderem Maße auch für unsere Partnerschaft, die Freundschaft zwischen den Karlsruher und Wiener Kleingärtnern. Seit über vier Jahrzehnten tauschen wir uns über unsere Leidenschaft, das Gärtnern, über die Staatsgrenzen hinaus aus. Lernen aus den Erfahrungen des anderen. Wie ginge das besser als bei unseren gegenseitigen Besuchen, die seit den 70er-Jahren gelebte Tradition sind. Ob die Besichtigung von Kleingartenanlagen, gemeinsame Unternehmungen oder auch Gespräche und Empfänge mit den Spitzen der beiden Kommunen – die Berührungspunkte waren und sind mannigfaltig.

Einig sind wir uns auch, ob am Rhein oder an der Donau, dass der Einklang zwischen Mensch und Natur eines der wichtigsten Ziele unserer gemeinsamen Arbeit ist. Dieser Zielsetzung fühlen wir uns verpflichtet. Das Thema natürliches Gärtnern ist heute aktueller denn je. Gerade in den rasch wachsenden Städten und Gemeinden kommt den Kleingärten dabei eine ganz besondere Bedeutung zu. Sie sind unsere wertvollen grünen Lungen, dienen dem Anbau von frischem Obst und Gemüse und sind für eine soziale Stadt unverzichtbar. Hier kommen alle Generationen und Kulturen zusammen, ob Eltern mit ihren Kindern, Großeltern mit ihren Enkeln. Vor allem unseren Kindern geben wir im Kleingarten die Chance, spielerisch die Natur zu entdecken, abseits von Smartphones und Internet. Kleingärten sind Oasen der Erholung, Freude und des Glücks. Sie sind Rückzugsort und gleichzeitig Stätten der Begegnung.

Und ich bin mir sicher: Angetrieben von unserem gemeinsamen Ziel, die Lebensqualität der Menschen zu erhöhen, wird sich die Partnerschaft zwischen dem Bezirksverband Karlsruhe und der Bezirksorganisation der Kleingärtner Wien-Leopoldstadt noch lange gedeihlich weiterentwickeln.

In diesem Sinne auf noch viele weitere Jahre starker Partnerschaft.

In Freundschaft,

Ihr **Alfred Lüthin,**

Vorsitzender des Bezirksverbands der Gartenfreunde Karlsruhe  
Vorsitzender Verband der Kleingärtner Baden-Württemberg e. V.



## Einblicke in unsere Anlage





*Vorwort Wohnbaustadtrat Dr. Michael Ludwig*

Liebe Kleingärtnerinnen und Kleingärtner!

Wien macht nicht nur sein historisches Erbe zu etwas Besonderem, sondern auch seine große Kleingartenkultur. 36.000 Kleingärten gibt es insgesamt in unserer Stadt, die wesentlich zum ausgezeichneten Lebensgefühl und zur hohen Wohnqualität beitragen. Ganze 14 Millionen Quadratmeter Fläche nehmen die geliebten Grünoasen in Wien ein – das entspricht der Größe der Bezirke Hernals und Margareten zusammen. Die Kleingartensiedlung „Kanalwächterhaus“ in der Leopoldstadt zählt zu den traditionsreichsten, schönsten und - mit 48 Mitgliedern - auch überschaubarsten Anlagen Wiens.

Der eigentliche Ursprung der Kleingärten – nicht nur in Wien – ist jedoch eng mit den sozialen Misständen der Industrialisierung im 19. Jahrhundert verbunden: Beengte Wohnverhältnisse, Armut und Mangelernährung waren dringende Probleme. Wer einen Kleingarten besaß, konnte nicht nur in Natur genießen, sondern sich und seine Lieben vorrangig auch mit Nahrung versorgen.

Auch die Gründung Ihres Kleingartenvereins im Jahr 1942 fällt in eine Zeit einer der dunkelsten Episoden unserer Geschichte. Während des vom NS-Regime angezettelten 2. Weltkriegs herrschte auch in unserer Stadt große Not. Der Kleingarten diente der hungernden Bevölkerung durch selbst angebautes Obst und Gemüse als zusätzliche Nahrungsquelle.

Nach dem Krieg war der Kleingarten für viele Zufluchtsort, weil die eigene Wohnung zerstört war.

Heute ist der Kleingarten für viele nur noch das Familien- und Naturparadies schlechthin.

Ich wohne selbst im Kleingarten und bin daher überzeugt, wenn man sich der verheerenden Umstände der Gründung der meisten Kleingartenanlagen erinnert, ist jetzt die persönliche Freude am eigenen Kleingarten umso größer.

In diesem Sinne möchte ich, anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums Ihres Kleingartenvereins, mich auch mit einer herzlichen Gratulation zum Geburtstag anschließen.

Ich wünsche Ihnen - also allen 48 Mitgliedern und ihren Angehörigen - im Kleingartenverein Kanalwächterhaus weiterhin viel Glück und Erholung!

Ihr  
Michael Ludwig  
Wiener Wohnbaustadtrat

# 75 Jahre Gartenanlage Kanalwächterhaus

In den Jahren **1941 – 1942** haben unsere Vorgänger in mühevoller Kleinarbeit begonnen, sich ein Gemüsebeet anzulegen, um die Küche in den Kriegsjahren etwas aufzubessern. Somit wurde der Grundstein für die folgende Erntelandvereinigung gelegt. Anfangs musste das Wasser aus dem Donaukanal geholt werden, um aus dem sandigen Grund einen Ertrag zu erzielen. In den folgenden Jahren wurden Brunnen geschlagen, Zäune aufgestellt und Obstbäume gepflanzt. Es war eine schwere Zeit, der Krieg ging dem Ende zu und jeder versuchte, seine Familie mit frischen Gemüse und Obst zu versorgen.

Dann hat man sich so an das Stückchen es nicht mehr missen wollte. Doch die wurden immer nur jährlich verlängert, im Ungewissen, ob wir im nächsten Jahr noch haben würden. In den Jahren **1970** die Tage



Erde gewöhnt, dass man Benutzungsbewilligungen und wir waren dauernd unser stilles Plätzchen bis **1975** schien es, als ob

unserer Gartenanlage gezählt wären.

Doch durch die Bemühungen vom Erntelandbezirksobmann Leopold Wenda und des Präsidenten des Zentralverbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter Österreichs, Ing. Hans Spannbauer sowie der Gemeindevertretung, der Stadträte Ing. Fritz Hofmann und Hubert Pfoch gelang es Ende **1976** einen 10 Jahresvertrag abzuschließen.

Somit wurde am **16. Oktober 1976** in der Generalversammlung der Verein mit dem Namen „KLEINGARTENVEREIN KANALWÄCHTERHAUS“ gegründet und vereinspolizeilich gemeldet.



Mit **1. Jänner 1977** bekamen wir vom Zentralverband unseren ersten Unterpachtvertrag für 10 Jahre, den wir freudig und übergücklich entgegennahmen. Die Funktionäre und Mitglieder haben sich in mühevoller Kleinarbeit eingesetzt und die Gartenanlage verschönert.

**1979** trat das neue Kleingartengesetz in Kraft und in der Folge wurden die Kleingartenbezirkskommission sowie der Kleingartenbeirat für das Land Wien geschaffen.

**1985** mit dem damaligen Obmann Johann Kisser haben wir als 2. Verein im Bezirk den Anschluss an das Kanalnetz durchgeführt. Durch die gute Zusammenarbeit und Mithilfe unserer Mitglieder sowie deren Angehörigen konnten die Kosten äußerst niedrig bleiben, damit sie für alle Mitglieder erschwinglich waren.

Mit der Elektrifizierung mussten wir bis **1988** warten. Zu diesem Zeitpunkt kam auch die Widmung **EKL** (Erholungsgebiet Kleingarten) zustande, wofür wir allen Verantwortlichen recht herzlich danken möchten. Unsere Mitglieder haben sich sofort bemüht die Baulichkeiten dem Gesetz entsprechend zu sanieren. Bis auf 2 Gärten, auf denen sich keine Baulichkeiten befanden, wurde allen Gartenbesitzern die Benutzungsbewilligung erteilt.

**1992** war auch unser Vereinshaus fertig. Wir haben auch die Wege saniert und beleuchtet.

Durch die gute Zusammenarbeit mit dem damaligen Bezirksvorsteher Gerhard Kubik, haben wir im Sommer **2000** eine Zuleitung der Hochquellwasserleitung von der MA 31 erreicht, sodass wir im Februar **2001** alle Parzellen anschließen, und mit gutem Wasser versorgen konnten.

**2002** führte der damalige Obmann Johann Kisser noch erste Gespräche mit Bezirksvorsteher Gerhard Kubik und den Vertretern der Stadt Wien wegen einer Umwidmung zum ganzjährigen Wohnen. Der Weg war lange. **2004** als Obmann Kisser nach 27 Jahren Vereinstätigkeit, davon 25 Jahre als Obmann, an seinen Nachfolger Werner Steindl übergab, der schon jahrelang an seiner Seite, sich auch für den Verein und seine Mitglieder eingesetzt hat, gab es immer noch keine Umwidmung. **2008** war es dann endlich soweit, nach zähen Verhandlungen kam dann unter Obmann Werner Steindl, die ersehnte Umwidmung auf **EKLW** (Erholungsgebiet für Kleingärten mit ganzjährigem Wohnen), dafür danken wir den Vertretern des Bezirkes BV Gerhard Kubik, der Stadt Wien GM Karlheinz Hora, dem Stadtrat Dipl.- Ing. Rudolf Schicker (Verkehr und Stadtplanung) und der Stadträtin Ulli Sima (Umwelt) die sich für uns eingesetzt haben und es ermöglichten, dass wir jetzt das ganze Jahr unsere grüne Oase mitten in der Stadt nutzen können.

**2014** wurde unsere Anlage im Auftrag des Grundeigentümers der Bundesimmobiliengesellschaft vermessen. Seit **2015** kann man seinen Garten käuflich erwerben und seit **März 2017** haben wir die ersten Grundeigentümer. Wir hoffen, dass die neuen Grundeigentümer trotzdem dem Verein weiterhin treu bleiben.

Anlässlich des 75 jährigen Bestehens der Gartenanlage, möchte ich mich bei allen Vereinsmitgliedern und bei den Mitgliedern des Vorstandes recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Für mich ist es eine Ehre, dieser Gartenanlage seit 6 Jahren als Obmann vorzustehen zu dürfen.

Alles Gute für weitere schöne Gartenjahre wünscht euch euer



Gerhard Groll  
Obmann

**Vorstand für die Periode 2016 bis 2019**



**Gerhard Groll  
Obmann**



**Edeltraud Weber  
Obfrau Stv.**



**Martina Zehetbauer  
Schriftführerin**



**Heinz Grünbeck  
Schriftführer Stv.**



**Ing. Clemens Teudloff  
Kassier**



**Werner Heinberg  
Kassier Stv.**

**Ausschussmitglieder**

**Kontrolle**



**Thomas Kovarik  
u. Fachberater**



**Jaroslav Scheibal**



**Markus Grammelhofer**

**Rechnungsprüferinnen**



**Ingrid Deycmar**



**Verena Götz**



**Fritz Zehetbauer  
Kultur, Medien**



**Friedrich Kovarik  
Fachberater**



## Daten und Zahlen zu unserer Gartenanlage

Die Gesamtgröße unserer Anlage ergibt sich aus

49 Gärten (inkl. Vereinsgarten)	13.399 m <sup>2</sup>
Gemeinschaftsflächen	1.319 m <sup>2</sup>
Gesamt	14.718 m <sup>2</sup>

Ein Pächter hat seinen Garten seit 1968 und ein Garten hat seit 2016 einen neuen Pächter. Da das Pachtverhältnis meistens in der Familie weiter gegeben wird, ändert sich zwar der Pächter doch das Gemeinschaftsverhältnis ändert sich wenig, sollte ein Garten verkauft werden, werden die neuen Pächter freundlich in der Gemeinschaft aufgenommen. In den letzten 49 Jahren - weiter zurück gehen die Aufzeichnungen leider nicht - kamen auf die 48 Parzellen 126 verschiedene Pächter, das bedeutet, im Schnitt hatte jeder Garten 2,6 Pächter.

Da man in einem Verein ohne Funktionäre nicht auskommt und es immer wieder freiwillige Mitglieder gibt, die mit persönlichem Einsatz und Freude an der Arbeit im und für den Verein ihr Bestes geben, kann ein Verein über so viele Jahre auch bestehen. Leider konnten wir nur bis 1976 rückverfolgen welche Personen ihre Zeit dem Verein gewidmet haben und immer noch widmen.

Seit 1976 hatten 39 Mitglieder im Vorstand verschiedene Funktionen und Tätigkeiten.

Name	von/bis	Funktion
† ABERLE            Josef	08.04.1988 – 07.12.1992 04.04.1986 – 10.04.1987	Kontrolle Zeugwart
<b>DEYCMAR</b> Ingrid	<b>01.09.2014 -</b>	<b>Rechnungsprüferin</b>
† FENZ                Franz	29.03.1985 – 04.04.1998 21.03.1980 – 29.03.1985 06.04.1979 – 19.03.1982 30.10.1976 – 21.03.1980	Obmann Stv. Kassier Schriftführer Stv. Kassier Stv.
<b>GÖTZ</b> Verena	<b>09.04.2016 -</b>	<b>Rechnungsprüferin</b>
<b>GRAMMELHOFER</b> Markus	<b>02.09.2011 -</b>	<b>Kontrolle</b>
<b>GROLL</b> Gerhard	<b>02.09.2011 -</b> 31.03.2007 – 02.09.2011	<b>Obmann</b> Kontrolle
<b>GRÜNBECK</b> Heinz	<b>31.03.2007 -</b> 30.10.1976 – 06.04.1979	<b>Schriftführer Stv.</b> Kassier
† HAMPEL            Rudolf	04.04.1995 – 29.04.2001 13.04.1991 – 04.04.1995 08.04.1988 – 13.04.1991 06.04.1979 – 29.03.1985 15.05.1977 – 06.04.1979 30.10.1976 – 15.05.1977	Kontrolle Schriftführer Stv. Kassier Stv. Obmann Stv. Obmann Schriftführer
† HAUSMANN        Fritz	08.04.1988 – 13.04.1991 06.04.1979 – 20.03.1981 30.10.1976 – 06.04.1979	Kontrolle Kontrolle Obmann Stv.

† HAUSMANN	Heinz	19.03.1982 – 29.03.1985 20.03.1981 – 19.03.1982	Fachberater Kontrolle
HEINBERG	Werner	01.06.2015 -	Kassier Stv.
HOLOUBEK	Monika	31.03.2007 – 09.04.2016 03.04.2004 – 31.03.2007 21.04.2001 – 03.04.2004	Rechnungsprüferin Schriftführerin Stv. Obfrau Stv.
† ISDA	Heinz	19.03.1982 – 30.03.1984 21.03.1980 – 19.03.1982 06.04.1979 – 21.03.1980 15.05.1977 – 06.04.1979 30.10.1976 – 15.05.1977	Kontrolle Kassier Stv. Kassier Schriftführer Stv. Kontrolle
† JILLY	Ernst	21.04.2001 – 30.09.2007	Kontrolle
† KISSER	Johann	03.04.2004 – 24.10.2008 06.04.1979 – 03.04.2004 15.05.1977 – 06.04.1979	Ehrenobmann Obmann Obmann Stv.
† KOLLER	Gerlinde	15.05.1977 – 06.04.1979 30.10.1976 – 15.05.1977	Schriftführerin Schriftführerin Stv.
KOVARIK	Friedrich	09.04.2016 -	Fachberater
KOVARIK	Thomas	09.04.2016 - 03.04.2004 - 04.04.1998 – 21.04.2001	Fachberater Kontrolle Kassier
† KUNSCHIK	Alois	18.10.2003 – 14.12.2016	Fachberater
LACHMAYER	Franz	17.03.1990 – 01.11.2015	Fachberater
MASTNAK	Peter	02.09.2011 – 31.05.2015 21.04.2001 – 31.03.2007	Kassier Kontrolle
† PELZ	Erich	19.03.1982 – 08.04.1988	Kontrolle
† PELZ	Karl	19.03.1982 – 08.04.1988 30.10.1976 – 19.03.1982	Kassier Stv. Kontrolle
REMESCH	Gertrude	13.04.1991 – 18.08.2011 06.04.1979 – 13.03.1991	Kassierin Schriftführerin
† RICHTER	Kurt	21.04.2001 – 31.07.2011	Kassier Stv.
† SEDLACEK Ing.		30.10.19.76 – 15.05.1979	Obmann
SCHEIBAL	Jaroslav	09.10.2007 - 29.03.1982 – 04.04.1995	Kontrolle Kontrolle
STEINDL Ing.	Thomas	02.09.2011 – 30.04.2014	Rechnungsprüfer
† STEINDL	Werner	03.04.2004 – 14.08.2011 04.04.1998 – 03.04.2004 13.04.1991 – 04.04.1998 29.03.1985 – 13.04.1991 19.03.1982 – 29.03.1985	Obmann Obmann Stv. Kassier Stv. Kassier Kontrolle
† SVOBODA	Franz	30.10.1976 – 06.04.1979	Kontrolle

† TENNER	Herma	19.03.1982 – 08.04.1988	Schriftführerin Stv.
† TENTULIN	Georg	04.04.1993 – 21.04.2001	Kontrolle
TEUDLOFF Ing.	Clemens	01.06.2015 - 02.09.2011 – 31.05.2015 31.03.2007 – 02.09.2011	Kassier Kassier Stv. Rechnungsprüfer
WEBER	Edeltraud	03.04.2004 - 04.04.1998 – 03.04.2004 13.04.1991 – 04.04.1998 08.04.1988 – 13.04.1991	Obfrau Stv. Schriftführerin Stv. Schriftführerin Schriftführerin Stv.
WILDNER	Erwin	13.04.1991 – 21.04.2001	Kontrolle
† WONDRA	Wilhelm	06.04.1979 – 08.04.1988	Fachberater
ZEHETBAUER	Friedrich	02.09.2011 -	EDV
ZEHETBAUER	Martina	04.04.1998 - 04.04.1995 – 04.04.1998	Schriftführerin Schriftführerin Stv.
† ZILLINGER	KARL	15.05.1977 – 19.03.1982	Kontrolle

Ganz herzlichst möchte ich mich auch bei den Angehörigen bedanken, die ihren Partnern die Zeit geben, dass sie sich im Verein einbringen können und wenn Not an Frau oder Mann ist, auch selbst mitarbeiten.

So sehen Mitarbeiter nach einem gelungenen Zwei-Tages-Fest aus erschöpft aber glücklich.

## Noch ein paar Einblicke in unseren Verein

### Generalversammlungen:

2009 Bez.Vorsteher Kubik und Obmann Steindl

2010

2010

2011

2011 Bericht Kassierin Remesch u.  
Fachberater Lachmayer

2012 Bericht Kassier Stv. Ing. Teudloff



2012 Abstimmung über die Berichte

2012 Die Geehrten

2013 Grünbeck

2014 Reinisch

2015 BV Hora u. Zehetbauer

2015 BV Hora u. Kunschik

2015 Bez.Rat Dachsbacher u. Berg

2016 Zehetbauer u. BV-Stv. Ing. Rompold

2016



2017

Unsere Zukunft für die nächsten 75 Jahre  
wird auf den Händen getragen

2017

## Unsere Sommerfeste



1992 Wiesenfest



*Fritz der Mann der alles kann und das alles an einem Festwochenende*



*Samstags als Grillmeister    Sonntags als Oberkellner    und als DJ „Don Wasti“  
Zwischendurch macht er so nebenbei auch noch alle Fotos von unseren Veranstaltungen*

**2016 15:00 UHR  
DIE SCHLACHT IST GESCHLAGEN  
UND 2 SCHÖNE TAGE SIND VORBEI**



*In diesem Sinne möchte ich mich bei allen Mitglieder und ihren Familien recht herzlich bedanken ohne euch wären solche Feste nicht möglich  
Euer geschaffter Obmann*

## *45 Jahre Partnerschaft Karlsruhe – Wien*

**1967** kam es bei der Bundesgartenschau in Karlsruhe zu einer Begegnung aus der sich eine Freundschaft zwischen der Bezirksgruppe der Karlsruher Gartenfreunde mit Bezirksvorsitzenden Willi Kastin und dem Präsidenten des Zentralverbandes der Kleingärtner Österreichs, Ing. Spannbauer entwickelte. Bald hatten sich einige Funktionäre aus Karlsruhe und in Wien gefunden die sich an der Freundschaft beteiligten.

Am **20. Mai 1972** wurde in Wien eine Partnerschaft, an der Obmann Eisert (Grünland) und Obmann Baal (Wasserwiese) beteiligt waren, proklamiert. **1977** begab sich eine größere Delegation der Wiener auf die Reise nach Karlsruhe. Das war der Startschuss für die nun regelmäßig stattfindenden Besuche in Karlsruhe und Wien.

So mag ich mich auch gerne an 1981 erinnern:

Am **1. Mai 1981**, nach langer Bahnfahrt, kam unsere Gruppe aus Wien am Hauptbahnhof Karlsruhe an. Die Vorfreude war riesengroß und der Empfang (mit Blaskapelle) noch größer! Für einige die 1977 bereits dabei waren, war es ein Wiedersehen mit Freunden. Im Hotel Greif untergebracht, erfrischt und guter Dinge, ging es gleich zum Siedlerheim. Ein leckeres Mittagessen und etwas später eine Kaffeetafel wurde mit einem Gesellschaftsabend abgeschlossen. Was für eine freundschaftliche Atmosphäre! Am nächsten Tag ging es mit einem Bus zur Landesgartenschau nach Baden-Baden, wo wir Mittag zum Essen im Klgv. Draseiert eingeladen waren. Dann ging es ab nach Straßburg über die Grenze Kehl. Eine Führung in die Menagerie, Altstadt und ins Europahaus bleibt unvergesslich. Am Abend gab es ein gemütliches Beisammensein im Vereinsheim des Klgv. Dammweg. Der Freundeskreis wurde immer größer. Am Sonntag besuchten wir die Günther-Klotz-Anlage und genossen ein Frühschoppen im Klgv. „Im Albgrün“. Und wieder ein üppiges Mittagessen im Siedlerheim. Nach einer kleinen Pfalzrundfahrt landeten wir bei einer Weinprobe mit Saumagenessen. Am Montag waren wir dann zu einem Stadtempfang im Haus Solms (Gästehaus) und einen Umtrunk geladen. Was waren das für wunderschöne Tage. Ein Bus brachte uns am Abend zu Hauptbahnhof und damit ging es Richtung Heimat. Viel haben wir bei der Fahrt nach Hause nicht geschlafen, galt es doch das erlebte zu verarbeiten. Wir kommen wieder, das war wie ein Schwur!

Die gegenseitigen Besuche fanden nun regelmäßig statt und bleiben unvergesslich! Bezirksobmann Hans Kisser vertiefte die Partnerschaft und hatte sie, gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Karlsruher Gartenfreunde, Alfred Lüthin, offenherzig am Leben gehalten. Leider hatte die Bezirksorganisation Leopoldstadt diese Partnerschaft einseitig beendet! Das 95-jährige Bestandsjubiläum des KGV Ober dem Heustadlwasser, zu dem eine Delegation der Karlsruher Gartenfreunde eingeladen war, brachte aber eine Wende, ein Aufleben dieser Partnerschaft mit Hilfe des Landesverbandes der Kleingärtner und Siedler unter Obmann Helmut Bayer, den Obmännern Johann Rubitzko (KGV Ober dem Heustadlwasser) und Gerhard Groll (KGV Kanalwächterhaus).

So kommt es vom 22. bis 26. Juni 2017 wieder zu einem Besuch unter der Leitung vom Vorsitzenden und Geschäftsführer des Bezirksverbandes der Gartenfreunde aus Karlsruhe, in Wien.

45 Jahre Partnerschaft und 75 Jahre Bestandsjubiläum des KGV Kanalwächterhaus!

Heinz Richter  
Kgv. O.d. Heustadlwasser  
Juni 2017



*Die Kleingärtner Leopoldstadt 1981 zu Besuch  
bei den Gartenfreunden Karlsruhe*

*Ankunft in Karlsruhe*

*Peter Eisert & Willi Kastin*

*Empfang beim Karlsruher  
Bürgermeister*

*Besichtigung einer Gartenanlage*

*Die Rede dauert lange und der  
Hunger meldet sich schon*

*Mit einbischen Hilfe schmeckt das  
Bier noch besser*

*Die Gartenfreunde Karlsruhe 1982 zu Besuch  
bei den Kleingärtnern in der Leopoldstadt*



*Begrüßung durch Obmann  
Johann Kisser*



*Gedankenaustausch unter  
KleingärtnerInnen*



*Verzaubert sein Publikum  
Willi Kastin*



*Gemütlicher Abend unter  
Gartenfreunden*



*Besichtigung im Wiener Rathaus*



*Besuch im Wiener Wurstelprater da gehört  
eine Fahrt mit dem Riesenrad dazu*

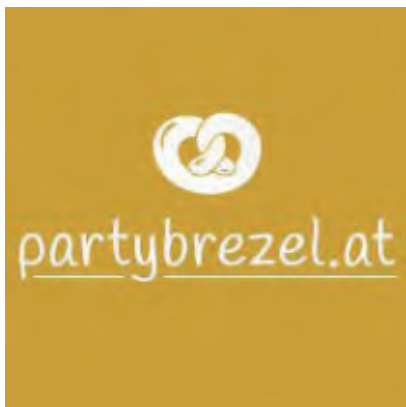
Wir danken für die Unterstützung und Partnerschaft



A – 1210 Wien, Wagramerstraße 181, Tel. 01/ 258 16 74  
[www.elitetours.at](http://www.elitetours.at)

## Weingut

7122 Gols, Neubaugasse 2  
+43 2173 2522  
[www.nitt-wein.at](http://www.nitt-wein.at)  
[weingut@nitt-wein.at](mailto:weingut@nitt-wein.at)



1030 Wien, Erdbergstraße 87  
+43 664/311 94 72  
[www.partybrezel.at](http://www.partybrezel.at)  
[office@partybrezel.at](mailto:office@partybrezel.at)

*Greisslerei & Imbiss  
Silvia Tröster*



*Mobil: Wehlstraße 309  
0676/96 122 96 1020 Wien*

Für den Inhalt verantwortlich Obmann Gerhard Groll  
KGV – Kanalwächterhaus  
Kanalwächterhausweg 70  
1020Wien

23. Juni 2017